

Betriebliches Mobilitätsmanagement für Berufspendelnde als Lösung



So kann es funktionieren:



Planung und Entwicklung

Mit den Ergebnissen des Status-Checks bereitet der externe Mobilitätsberater Vorschläge für Umsetzungsmassnahmen im Betrieb vor. Diese werden mit Ansprechpartnern im Betrieb (z. B. Mobilitätsteam, Mobilitätsbeauftragter) besprochen und gemeinsam Massnahmen und nächste Schritte festgelegt. Es kann sich um einzelne Massnahmen oder ein umfassendes Aktivitäten- Programm handeln.

Die erarbeiteten Vorschläge werden anschliessend von den Zuständigen (z. B. Mobilitätsbeauftragter u. a.) der Geschäftsleitung vorgelegt. Nach der Zustimmung durch die Geschäftsleitung erfolgt die schrittweise Umsetzung der festgelegten Massnahmen.

Was es braucht:

- Vorstellung und Festlegung möglicher Massnahmen z. B. im Rahmen eines Workshops (ca. 3 Stunden)
- Kostenschätzung, Nutzendarstellung und Zuständigkeiten ausgewählter Massnahmen
- Vorstellung des Massnahmen bzw. des Aktivitäten-Programms bei der Geschäftsführung

Was es nützt:

- Strukturierte und auf betriebliche Situation angepasste Vorgangsweise und zeiteffiziente Planung durch Analyseergebnisse (Kosten/Nutzen)
- Fachexpertise durch externen Berater: Massnahmen, Förderungen, Risiko, Tipps für die Umsetzung, Fachinput zu Spezialthemen

Umsetzung der Massnahmen

Analysemassnahmen:

z. B. Mitarbeiterbefragung, Fahrzeugzählung

Organisatorische Massnahmen:

z. B. Mobilitätsteam gründen, Änderung Schichtarbeitszeiten

Infrastruktur: z. B. Radabstellanlagen, E-Auto/Bike Ladestationen

Information & Bewusstseinsbildung:

z. B. Fahrradwettbewerb, Eco Points, Faltrad- oder Fahrgemeinschaftsexperiment

Status-Check

Mit dem Betrieb wird in einem Erstgespräch ein Status-Check durchgeführt. Dieser zeigt, welche Massnahmen bereits umgesetzt sind und ermittelt potentielle Handlungsfelder. Mit den Ergebnissen legen Mobilitätsberater und Betrieb gemeinsam fest, welche Umsetzungsmassnahmen und nächste Schritte gesetzt werden.

Was es braucht:

- Termin mit externem Mobilitätsberater für Status-Check (ca. 1,5 Stunden)

Was es nützt:

- Erster Überblick über Status und mögliche Handlungsfelder
- Grundlage für die Erarbeitung konkreter Massnahmen

Evaluierungsmassnahmen

Zur Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle ist eine regelmässige Evaluation notwendig. So können Veränderungen festgestellt und neue Handlungsfelder sichtbar gemacht werden (Kosten/Nutzen-Analyse, Optimierung).

Die Evaluierungsmassnahmen decken sich mit den Analysemassnahmen.